

Bienvenu chez Tutu

Seit fast 20 Jahren ist das Centre Nautique du Landeron am aktuellen Standort nahe beim Hafen von Le Landeron zuhause. Ein Standort, der für den heutigen Werftinhaber und Geschäftsführer Thierry Turuvani gleichermassen ideal wie speziell ist.

Lori Schüpbach | los, zvg

Schon als kleines Kind wurde Thierry Turuvani von allen einfach «Tutu» genannt. Sein Grossvater kam als Gastarbeiter aus Italien in die Schweiz, sein Vater blieb mit seiner Familie im beschaulichen Le Landeron am Bielersee. Familie Turuvani wohnte in einem der grossen Häuserblöcke unweit des Zihlkanals. Das Geld war oftmals knapp und um das Familienbudget zu entlasten, wurden auf dem Feld vor dem Haus Kartoffeln und anderes Gemüse angebaut. «Unser Pflanzplatz war damals genau hier an dem Ort, wo wir jetzt im Werftbüro sitzen», erklärt Tutu seinen speziellen Bezug zum Centre Nautique du Landeron. Michel Mérillat, der die Werft 1983 unter dem Namen Mérillat Nautique gründete, kaufte das brach liegende Land und baute Anfang 2000 einen Showroom, eine Werkstatt sowie eine Winterlagerhalle am heutigen Standort. «Als Michel Mérillat damals seine Pläne vorstellte, dachten alle, die neue Infrastruktur sei wohl etwas gar gross geraten. Heute sind wir mit unserer Kapazität am Limit und müssen uns Gedanken machen, wie wir unsere Platzbedürfnisse in Zukunft handhaben können», sagt Thierry Turuvani. Und ergänzt: «Dass die Gemeinde uns mit ihrer Politik nicht gerade hilft, erschwert die Situation natürlich zusätzlich.»

«Eigentlich würde ich gerne irgendwo in der Nähe eine riesige Halle kaufen und dort eine Boot-Erlebnis-Welt hinstellen.»



01,02 Thierry «Tutu» Turuvani an zwei ganz verschiedenen Arbeitsplätzen – im Cockpit und im Büro der Werft in Le Landeron.

03 Das Centre Nautique du Landeron befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hafens.

Auf Umwegen in die Bootsbranche

Das Wasser-Virus packte Tutu bereits in seiner Jugend. Zuerst war er auf dem Optimist und auf dem Tornado unterwegs, später mehr und mehr auf Motorbooten – einige Male fuhr er sogar bei den Offshore-Weltmeisterschaften mit. Technik und Motoren faszinierten ihn schon immer. Nach der Ausbildung zum Elektroniker und einem Studium in Mikroelektronik arbeitete Thierry Turuvani einige Jahre für die Swatch-Gruppe in der Forschung und Entwicklung – spürte allerdings sehr bald, dass seine eigentlichen Stärken in der Beratung und im Verkauf liegen.

Die Jahrtausendwende nahm der damals 29-Jährige zum Anlass, sich neu zu orientieren. Er gönnte sich ein halbes Jahr Zeit, gründete die Firma Windspeed, die noch heute Beratungs- und Verkaufs-Dienstleistungen anbietet, kaufte sein erstes Motorboot und baute dieses in der Werkstatt von Michel Mérillat auch gleich selber um. Dank seines grossen Netzwerks konnte Thierry Turuvani zudem erste geschäftliche Kontakte zwischen der Werft und potenziellen Kunden vermitteln.

Beruflich ging es für Tutu allerdings vorerst nicht in der nautischen Branche weiter, sondern im Flugzeugbusiness. Er machte die Privatpilotenlizenz PPL, arbeitete für verschiedene Firmen im In- und Ausland und war sehr viel unterwegs. «Ich verdiente in dieser Zeit zwar sehr gut, reiste aber auch sehr viel ins Ausland», blickt Thierry Turuvani zurück. Er war soviel unterwegs, dass seine Frau Laurence irgendwann ihr Veto einlegte. Was dazu führte, dass Tutu nun definitiv in die nautische Branche wechselte: «Ich hatte verschiedene gute Kontakte in die Branche, aber das Centre Nautique stand im Vordergrund. Auch weil ich wusste, dass ich Michel und das ganze Team insbesondere im Verkauf unterstützen und weiter bringen konnte.» 2007 begann er offiziell als Verkaufsleiter bei Mérillat Nautique. Und die Firma wurde in Centre Nautique du Landeron umbenannt.

Übernahme und weiteres Wachstum

Wesentlich ruhiger wurde es für die Familie Turuvani nach dem Einstieg von Tutu im Centre Nautique du Landeron allerdings



marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56



01



02



03

- 01 Neben Motorbooten und Flugzeugen sind Motorräder ein Steckenpferd von Tutu. Dort engagiert er sich für die Förderung junger Fahrer. Auf dem Bild mit Tom Lüthi, Dominique Aegerter und Robin Mulhauser.
- 02, 03 Die Infrastruktur im Centre Nautique du Landeron ist hervorragend, doch die Platzverhältnisse werden langsam knapp.
- 04 Ranieri International erwies sich als bestens geeignete Marke für das Portfolio des Centre Nautique du Landeron.

nicht – ganz verbiegen konnte er sich schliesslich nicht. Seine Aktivitäten beschränkten sich keineswegs auf den Verkauf von Booten – für gute Kunden vermittelte er auch einmal eine Luxus-Uhr oder gar einen benötigten Finanzierungskredit. «Für mich fängt eine Kundebeziehung nicht mit dem Bootsverkauf an und hört vor allem nicht damit auf», erklärt Thierry Turuvani sein Engagement für die Kundschaft. Ein Gesamtpaket, das auch heute viele zu schätzen wissen. Meinungsverschiedenheiten und die Bemühungen von Michel Méritat, das Centre Nautique du Landeron zu verkaufen, führten zu einem dynamischen Veränderungsprozess, der darin gipfelte, dass Thierry Turuvani Anfang 2014 die Werft übernahm. «Auf die Dauer hätte ein Nebeneinander von Michel und mir nicht funktioniert», ist Tutu heute überzeugt. «So fanden wir jedoch eine Lösung, die für beide passte.»

Neben den «normalen» Werftarbeiten, dem Handel mit Gebrauchtbooten und dem Verkauf von Neubooten verschiedenster Marken sicherte sich Thierry Turuvani den Exklusiv-Import für die Schweiz von Ranieri International. Die gefällige italienische Marke entwickelte sich sehr gut und das Centre Nautique du Landeron konnte 2014 und 2015 den Award als bester Verkäufer ausserhalb von Italien in Empfang nehmen. Auf diese Auszeichnungen ist Tutu immer noch stolz: «Wir sind mit der Marke richtiggehend durchgestartet. Ranieri baut gute Boote und wir haben den Markt dafür.»

Aktuell arbeiten beim Centre Nautique du Landeron neun Festangestellte und ein Lernender, im Sommer sollen noch zwei Lernende dazu kommen. «Wir stossen an diesem Standort hier in Le Landeron an unsere Grenzen. Eigentlich würde ich gerne irgendwo in der Nähe eine riesige Halle kaufen und dort eine Boot-Erlebnis-Welt hinstellen. Aber das ist Zukunftsmusik.» Zuerst ist noch eine gewisse Konsolidierung angesagt. Wobei optisch diesbezüglich Anfang Jahr ein weiterer Schritt gemacht wurde: Beim Eingang zum Werftgelände stand bis im letzten Winter noch das alte Firmenschild mit dem Schriftzug Méritat Nautique. «Bevor ich die letzte Rate an Michel überwiesen hatte, wollte ich dieses Schild nicht entfernen. Auch aus Respekt ihm gegenüber.» Seit Anfang Jahr steht in grossen Lettern: Chez Tutu – Centre Nautique du Landeron.

www.centrenautique.ch



04

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56